

„Regionale Kooperationsstrukturen am Beispiel des Regionalverbandes Oberpinzgau“

STRAT.ATplus

Obmann Bgm. Dr. Wolfgang Viertler

Neukirchen, 30. Mai 2011



Regionalverband Oberpinzgau

Wer sind wir?

- **Oberpinzgau - die 9 westlichsten Gemeinden Salzburgs:**

- Krimml
- Wald im Pinzgau
- Neukirchen am Großvenediger
- Bramberg am Wildkogel
- Hollersbach
- Mittersill
- Stuhlfelden
- Uttendorf
- Niedersill

- **Gründung** Regionalverband (14) Oberpinzgau im Jahr 1996



Regionalverband Oberpinzgau

Wer sind wir?



Regionalverband Oberpinzgau

Ausgangslage

Der **POLITISCHE** Bezirk Zell am See:

- Bezirk flächenmäßig größer als das Bundesland Vorarlberg
- Heterogene Struktur:
 - starker Zentralraum (Zell am See, Saalfelden, Kaprun)
 - strukturschwache Randregionen (Saalachtal, Unter-/Oberpinzgau)
- Kommunikative Disharmonie auf Bezirksebene
(miteinander geredet – aber nicht vom Gleichen,
kein gemeinsames Problembewusstsein entwickelt)



Regionalverband Oberpinzgau

Analyse IST-Situation

2 Grundlagenstudien:

- *Arbeitsmarktpolitische Qualifizierungsbilanz für den Oberpinzgau*
- *Die wirtschaftliche Entwicklung des Oberpinzgaus*



Regionalverband Oberpinzgau

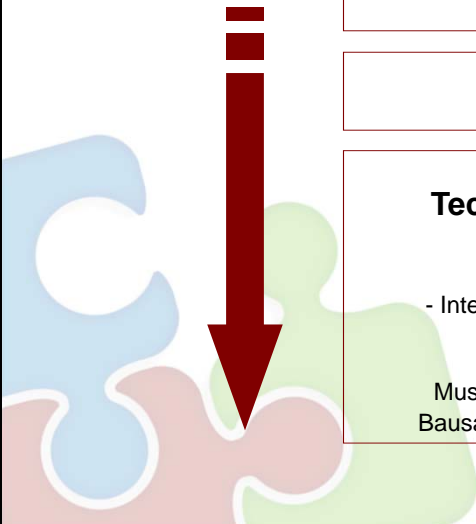
Ergebnis der Analyse

- **Gesamtbevölkerung:** 21.961
- **Arbeitsplätze:** 7.516
- **Auspendler:** 2.800
- **Einpendler:** 800
- **Stärkefelder:**
 - Bau und Baunebengewerbe
(55 Betriebe im Bau- und Baunebengewerbe; 70 mittelständische Betriebe in der Holzbe- und Holzverarbeitung)
 - Sachgütererzeugung (Blizzard, Senoplast, Fahngärtner, Keil)
 - Beherbergungs- und Gaststättenwesen
- **Weltmeister in der Lehre:**
40,6 % der OberpinzgauerInnen Lehrabschluss
- **Probleme ländlich-peripherer Regionen:**
schlechte Akademikerquote, Frauenarbeitsplätze, Arbeitslosigkeit, Medianeinkommen, Erreichbarkeit, Betriebsansiedelung etc.



Regionalverband Oberpinzgau

Umsetzungsmethodik




miteinander **REDEN**

Emotionale Komponente:
VERTRAUEN

Rationale Komponente:
Technische Grundlagen

- Finanzierungsschlüssel
- Interkommunaler Steuerausgleich


Regionale Lösungen:
Musikum, frühe Sprachförderung,
Bausachverständiger, Drehleiter etc.



regionalverband
oberpinzgau

Regionalverband Oberpinzgau

Umsetzungsmethodik



Mittersill, am 22. September 2010

EINLADUNG

zur Verbandsversammlung des Regionalverbandes Oberpinzgau am

Dienstag, 09. November 2010 um 16.00 Uhr
(im Anschluss an die Sitzung des Salzverbandes)

im Sitzungszimmer der Gemeinde Mittersill


- **alle 8 bis 10 Wochen**
- Sitzung Regionalverband**

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Schulsprenge/Schulgeld: Neudiskussion und evtl. Beschlussfassung
3. Vorschlag Anpassung Kindergartenarife Oberpinzgau: Diskussion und evtl. Beschlussfassung
4. Pflege im Oberpinzgau – ein ganzheitlicher Ansatz: Diskussion und Beschlussfassung
5. Allfälliges

Erreicht an:

1. Bgm. Dr. Wolfgang VIERTLER, Mittersill als Obmann
2. Bgm. Erich CZERNY, Krimml
3. Bgm. Balthasar RAINER, Wald im Pinzgau
4. Bgm. Peter NINDL, Neukirchen am Großvenediger
5. Bgm. Walter FREIBERGER, Bramberg am Wildkogel
6. Bgm. Günter STERNER, Hellersbach
7. Bgm. Sonja OTTENBACHER, Stuhlfelden
8. Bgm. Franz NILL, Uttendorf
9. Bgm. Ing. Günther BRENNSTEINER, Niedersill
10. RM Michael PAYER, Zell am See
11. AL MMag. Andreas VOITHOFER, Mittersill



Regionalverband Oberpinzgau
c/o Stadtgemeinde Mittersill • Stadtplatz 1 • 7730 Mittersill
T 06562/42 36-31 • F 06562/42 36-20

Regionalverband Oberpinzgau

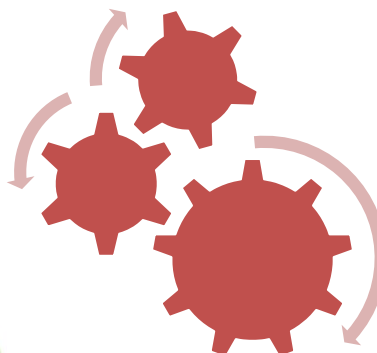
Permanenter Austausch

- Sensibilität für Themenpräferenzen
- ähnliche Beschwerdenwahrnehmung:
 - BürgermeisterIn „ticken“ gleich
 - lokales und regionales Problembewusstsein
 - daher Themenauthenzität
- vielfältige Persönlichkeitsstrukturen



Regionalverband Oberpinzgau

Ergebnis



.....**still in progress!**



Regionalverband Oberpinzgau

Meilensteine HARDware

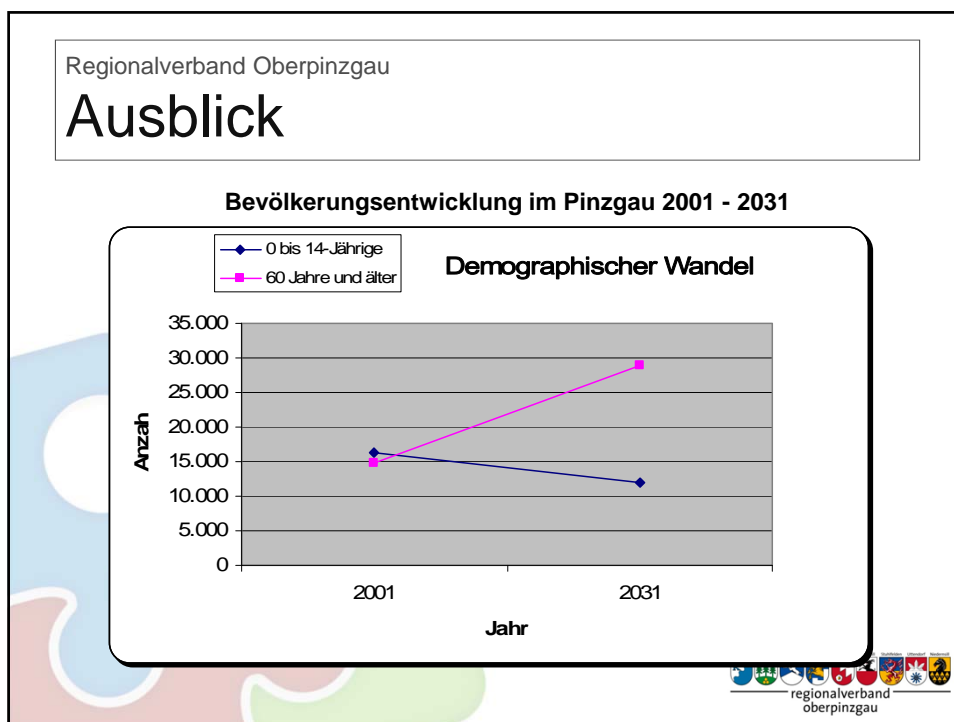
- Nationalparkzentrum Mittersill
- Hotelfachschule Bramberg
- Wiedererrichtung und Betrieb der Pinzgauer Lokalbahn
- Gesundheitsversorgung Oberpinzgau - Krankenhaus Mittersill: Standortsicherung und Ausbau
- Winterinfrastrukturen:
 - Panoramabahn Hollersbach
 - Smaragdbahn Bramberg
 - Weißseebahn
- Hohe Tauern Health – Gesundheitsregion Oberpinzgau
- Touristische Themenfindung:
 - Krimml Wasser
 - Bramberg Smaragd
 - Mittersill Wandern etc.
- Lernende Region Oberpinzgau
- Energiemodellregion Oberpinzgau



Regionalverband Oberpinzgau

Aktuelle Diskussion





Regionalverband Oberpinzgau

Meilensteine SOFTWARE

KOMM – BLEIB!

Head Hunting Office Oberpinzgau

Eine Initiative des Regionalverbands
Oberpinzgau (Stand 17.5.2011)



SPARKASSE
Mittersill



regionalverband oberpinzgau

Regionalverband Oberpinzgau

Modell Oberpinzgau



**Regionalitätspreis
Salzburg 2010**

Kategorie Vereine/ Institutionen/ Behörden

**Regionalverband Oberpinzgau
Interkommunaler Steuerausgleich**



Mag. Gabi Bergbauer
Landesrätin

Dr. Wilfried Haidner
Landeshauptmann-Stellv.

Edwine Mühlbacher
Präsident, Österreichischer Gewerkschaftsbund

Gerhard Fetsch
Vizepräsident, Regionalverband Austria AG

Mag. Stefan-Ulrich Schuster
Chefdirektor, Bezirksbüro Salzburg

Bezirks
Blätter

AK
ik
OGB
Salzburg AG
W.K.S.

regionalverband
oberpinzgau

Regionalverband Oberpinzgau

Struktur vs. Funktionalität

§ 2 Zweck des Regionalverbandes

Er hat den Zweck, die ihm nach dem ROG 1992 zukommenden Aufgaben wahrzunehmen und durchzuführen, das sind insbesondere die Erstellung und Änderung des Regional-programmes, die Mitwirkung an den Sachprogrammen des Landes und die Einbringung von Anregungen, Stellungnahmen und Einwendungen im Zuge der Neuerstellung oder Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes der verbandsangehörigen Gemeinden. Zudem hat er die Aufgabe, **Maßnahmen durchzuführen, die der Umsetzung gemeinsamer, regionaler Entwicklungsziele dienen.**

Zu welchem Ergebnis bzw. Erfolg hat diese konstituierte Struktur bis 2004 geführt?!

regionalverband
oberpinzgau

Regionalverband Oberpinzgau

Europa der Regionen – Resumee:

Prognose (ÖROK-Szenarien) 2020:

- 70 % der Bevölkerung lebt in Ballungsräumen
- 80 % der Arbeitsplätze befinden sich im „städtischen Bereich“
- die ländlichen Regionen werden ausgedünnt
- demographischer Wandel

Ländlicher Raum – QUO VADIS?

